

# Infos und News

## Der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm. Erscheinungsweise ¼ jährlich. Viel Spaß beim Lesen.

### Wasserrettungsübung Deutschland 2011 vom 30.9.-3.10.2011 in Ingolstadt.



Am Wochenende des 30. September bis 3. Oktober haben rund 400 überwiegend ehrenamtliche Einsatzkräfte der Wasserwacht aus allen Teilen Deutschlands mit 6 Wasserrettungszügen das Management einer Flutkatastrophe trainiert. Hier

waren aus Neu-Ulm insgesamt sieben Personen mit dabei. Ralf, Uwe und Roland aus Senden, Anja Schmid, Anna Gäde und Matthias Wechselberger aus Illertissen und Matthias Scheidl aus Neu-Ulm. Ralf und Uwe waren im Vorbereitungsteam mit dabei, das ca. 1 Jahr lang diese Bundesübung mit plante und organisierte und dann an der Übung für den reibungslosen Ablauf sorgte. Für mich und den Zugtrupp ging es am Freitagmorgen los Richtung Ingolstadt, wo wir uns mit dem restlichen Zug aus ganz Bayern trafen. Mit insgesamt 6 Fahrzeugen, 6 Booten und 28 Mann waren wir einsatzklar für die Dinge, die für uns ausgedacht wurden. Angenommen war, dass es in Mitteleuropa mehrere Wochen stark geregnet hatte, und deswegen die Ufer der Donau bei Ingolstadt über die Ufer getreten seien. Das Ganze war etwas schwer vorstellbar, da wir bei manchen Übungen reale Probleme hatten, Sandsäcke zu transportieren, da die Donau Niedrigwasser hatte. Insgesamt hatten wir 12 Übungen zu absolvieren, vom Verkehrsunfall, über Vermisstensuchen und eingeklemmte Personen bis zu Deichsicherung und Evakuierung, also das gesamte Sortiment an Schadenslagen wie bei einer wirklichen Katastrophe. Unser Zug wurde dann noch gebeten, die Schauübung für die Presse und die geladenen Gäste zu machen. So durften wir 2 Mal die Evakuierungsübung absolvieren. Nach der dritten Übung wurden wir noch bereichert durch ein kroatisches Team, wodurch wir dann gezwungen waren von Samstagmittag bis Montag alles in englischer Sprache zu absolvieren. Am Montagmittag beim Ende der Übung war das einheitliche Resümee, dass es eine gute Übung war, und dass sich der Alphazug, der Zug dem auch wir mit unserem Zugtrupp angehörten, gewappnet sieht für alle Dinge, die in Zukunft auf uns zukommen könnten. Roland Berner

### Kleine Übung



Ende September wird seit einigen Jahren der Ludwigsfelder Baggersee gemäht. Dies ist nötig, weil das weitverbreitete Tausendblatt (Wasserpflanze) sonst den See zu einer Rasenfläche werden lassen würde. Auch sind abgerissene Pflanzen für viele Schwimmer unangenehm oder letztere bekommen Angst, und dann stellen sie eine Gefahr für ungeübte Schwimmer dar. Am 15. Oktober trafen sich einige Einsatzkräfte deshalb, um ein bei den Mäharbeiten losgerissenes Floß wieder zu befestigen. Dabei wurden auch noch anderer Unrat wie alte Floßschwimmkörper (200 Liter Fässer) geborgen. Gf

## Modell des Zugtruppfahrzeuges

Endlich ist es soweit! Ende Oktober wurde von der Fa. Herpa das Modell des Zugtruppfahrzeuges mit Gerätehänger ausgeliefert. Das Modell ist sehr detailliert gearbeitet, in den Scheiben ist sogar der Funkrufname eingedruckt. Ein sehr gelungenes Modell, es wird unsere Kreiswasserwacht in ganz Deutschland vertreten. Gf



## SEG-Einsätze

Manche von uns wollten den 31. Oktober (Brückentag) dazu nutzen, einmal wieder richtig ausschlafen zu können - doch daraus wurde nichts, denn gegen 7:30 Uhr alarmierte die Rettungsleitstelle unsere Schnell Einsatz Gruppe (SEG) zu einem Wasserrettungseinsatz. Das Einsatzstichwort war „Person im Wasser“. In einem See nahe Ludwigsfeld trieb eine Person im Wasser. Innerhalb kürzester Zeit rückte unser erstes Fahrzeug aus. An der Einsatzstelle transportierten zwei Wasserretter die Person unverzüglich ans Ufer und übergaben sie um 7:42 Uhr an den Notarzt und den Landrettungsdienst (nach 12 Minuten, schneller geht es kaum). Alle weiteren Kräfte konnten daraufhin die Anfahrt abbrechen. Leider konnte der Notarzt nur noch den Tod feststellen. M. Huber

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Am Montag, dem 7. November um 20:59 Uhr wurden wir wieder zu einem Einsatz gerufen. Das Einsatzstichwort war: Vermisste Person mit suicidalen Absichten. Zu diesem Einsatz war auch die SEG Senden alarmiert. Da eine Vermisstensuche vor allem im Gebiet Elchingen/ Thalfingen ein sehr weitläufiges Gebiet umfasst, und es auch dunkel war, wurde auch das Zugtruppfahrzeug des K-Zuges zur Einsatzkoordination eingesetzt. Die Ausrückezeit war 21:06 Uhr, somit rückte unser 1. Einsatzfahrzeug nach 7 Minuten mit vollständiger Besatzung vom Standort BRK Neu-Ulm aus. Glücklicherweise beging die gesuchte Person keinen Suizid, sondern war in Ulm unterwegs. Der Einsatz wurde dann um 24:00 Uhr abgebrochen. Im Einsatz waren 15 Einsatzkräfte der OG mit je 2 Einsatzfahrzeugen und Motorrettungsbooten. Insgesamt waren 5 WW Einsatzfahrzeuge mit 4 Booten und 30 WW Einsatzkräften im Einsatz. Mit im Einsatz waren der Rettungsdienst des BRK, die Polizei, die Feuerwehren aus Elchingen und mehrere Rettungshundestaffeln aus der Umgebung.



Schon am nächsten Morgen um 11.26 Uhr meldeten unsere Piepser den nächsten Alarm. Im gleichen Gebiet wie schon in der Nacht mit dem gleichen Einsatzstichwort. Unser WW NU 91-1 rückte um 11:33 Uhr wieder nach 7 Minuten zu diesem Einsatz aus. Eine unbekannte männliche Person wollte sich an der Donau erhängen. Dies konnte eine zufällig vorbeikommende Fahrradfahrerin verhindern. Allerdings flüchtete die Person dann Richtung Donau bzw. in den weitläufigen Auwald, der sehr viele

Seen enthält. Auch dieses Mal wurden die Kollegen aus Senden mit alarmiert. Es waren 3 WW Einsatzfahrzeuge mit 3 Booten und 15 Einsatzkräfte im Einsatz. Um 14:30 Uhr wurde auch dieser Einsatz ergebnislos abgebrochen. Mit im Einsatz waren auch dieses Mal der Rettungsdienst des BRK die Polizei mit Suchhunden und einem Polizeihubschrauber sowie die Feuerwehren aus Elchingen.

Am Sonntag, dem 13.11. um 9:27 Uhr war schon der nächste Einsatz. Dieses Mal lautete die Meldung: „Leichenbergung in der Donau auf Ulmer Seite 300m oberhalb des Kraftwerkes Böfinger Halde“. 8 Minuten später war unser Einsatzzug komplett auf der Anfahrt zum Einsatzort. Da die Feuerwehr Ulm schon mit einem Schlauchboot vor Ort war, konnte schon um 9:42 Uhr der Einsatz abgebrochen werden. Die vermeintliche Leiche war ein wohl schon länger in der Donau liegendes defektes Schlauchboot. Die sehr guten Ausrückezeiten belegen die hohe Motivation unserer Einsatzkräfte sowie die Einsatzfähigkeit unserer Schnell Einsatzgruppe Wasserrettung. Gf

## Halloweenwanderung



Am 5. November (ja, für einige etwas spät, da Halloween schon vorbei war - aber dieser Termin wurde von uns aus lichttechnischen Gründen bewusst gewählt!) war es wieder soweit: Zeit zum Gruseln. Bei unserer diesjährigen Halloween-Nachtwanderung waren wieder 25 Kinder und Jugendliche dabei. Aufgeteilt in drei Gruppen jeweils von zwei Betreuern begleitet und ausgerüstet mit Fackeln ging es vom Wonnemar-Parkplatz aus auf den Weg. Der erste Teil führte Richtung Wiblingen bis zum alljährlichen Pausen-Punkt. Dort wartete schon das Verpflegungsteam mit Muffins, Punsch und Gummibärchen. Frisch gestärkt und ausgestattet mit neuen Fackeln führte der zweite Teil des Weges an der Iller entlang durch den „Gruselwald“, denn hier warteten einige kleinere Überraschungen und ein großer Schreck auf die Gruppen. Drei Gespenster hatten im Wald einige Schreckmomente verteilt und sich natürlich selbst versteckt. Wieder zurück am Wonnemar ging es ab zum Pizza-Essen, als dann alle satt waren standen auch schon die ersten Eltern zur Abholung bereit. Ein großes DANKE geht an alle „Mitläufer“, Gespenster und Helfer, und natürlich besonders an Dieter, der immer gerne bei der Organisation hilft!!!!

Martina Prellisauer

## Weihnachtsfeier



Am 3. Dezember war es wieder soweit: Unsere Weihnachtsfeier stand an. Wie schon gewohnt fand diese im St. Albert Saal in Offenhausen statt. Nach einem, wie immer guten Essen, gekocht von Peter Klose, begann der offizielle Teil mit den Berichten der Ortsgruppen Leiterin, der Jugend und dem Technischen Leiter. Dann wurden langjährige Aktive unserer Ortsgruppe folgendermaßen geehrt. Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft, Timo Wolpert und Jens Berger, für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft, Walter Lauscher, Heike Messerschmied, Lutz und Silvia Schäffler, Manfred Mersch und Martin Kundinger,

für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft Dieter Schaupp, für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft Horst Raiber, und Roland Müller, für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft konnte Dieter Kammerer die Ehrung entgegennehmen. Vielen Dank an alle Geehrten für die langjährige Arbeit und die Treue zu unserer Organisation. Danach konnten die kurzweiligen Einlagen beginnen. Aus stark vergrößerten Ausschnitten von Fotos oder Luftaufnahmen musste das Gewässer bzw. die abgebildete Person erraten werden. Dies war gar nicht so einfach wie zuerst gedacht. Den Höhepunkt bildete wie immer ein unterhaltsamer Jahresrückblick mit den Bildern und Geschehnissen des Jahres. Vielen Dank an alle die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Gf

## Nikolaus

Wie jedes Jahr schaute am 06.12. auch dieses Jahr der Nikolaus bei unserer Jugend beim Schwimmtraining im Hallenbad Neu-Ulm vorbei. Er dankte den Übungsleitern für ihre Arbeit während des Jahres und lobte unsere Jugendlichen für ihre rege Teilnahme. Vielen Dank an unseren Nikolaus Bob. Gf



## Adventsschwimmen 10.Dezember



Mit Fackeln, einem schwimmenden Weihnachtsbaum, Flossen und Neoprenanzügen ausgestattet, sprangen 19 hart gesottene Taucher und Rettungsschwimmer der Wasserwacht in die nur 5 Grad kalte Donau. Mit dabei waren Schwimmer aus den Ortsgruppen Elchingen, Illertissen und Neu-Ulm. Die Lichter verwandelten das pechschwarze, aufgewühlte Wasser in ein märchenhaftes Lichtermeer. Lange Zeit sah es aus, als ob die

Schwimmstrecke wegen des niedrigen Wasserstands der Donau und der schwachen Strömung verkürzt werden muss. Bei Bedingungen, wie sie noch zu Beginn der letzten Woche herrschten, wäre das Durchschwimmen der Eisenbahnbrücke zu gefährlich gewesen. Der Regen der vergangenen Tage ließ den Pegel dann doch noch auf normales Niveau ansteigen, sodass wie geplant vom Donaubaad bis zur Villa Schäfer auf Höhe des Neu-Ulmer Landratsamts geschwommen werden konnte. Der Moment nach dem Sprung ins kalte Wasser ist der schlimmste.“ Uwe Henschel, Vorsitzender der Kreiswasserwacht Neu-Ulm, war selbst schon oft beim Adventsschwimmen dabei. „Jeder Muskel krampft sich zusammen, während das Wasser langsam in jeden Winkel des Neoprenanzugs kriecht.“ Nach kurzer Zeit tut der Kälteschutzanzug seine Wirkung und die Körperwärme hat das Wasser angewärmt. Neben dem Spaß und der sportlichen Herausforderung ist es eine notwendige Übung für die Wasserretter und Taucher der Wasserwacht. Es ist wichtig zu wissen, wie der Körper in der Extremsituation eines Rettungseinsatzes im Winter reagiert. Passt sich der Anzug nicht perfekt dem Körper an, etwa weil er zu groß ist, fließt bei jeder Bewegung frisches kaltes Wasser nach. Besonders bei schwacher Strömung ist das fatal. Die Sportler können sich nicht einfach treiben lassen, sondern müssen sich mit Flossen schwimmend stromabwärts vorarbeiten. Alfons Sailer

## Weihnachtsbasteln



Am 17. Dezember gab es wieder die Gelegenheit Weihnachtsgeschenke zu basteln. Diese Gelegenheit nutzten auch prompt 17 Kinder und Jugendliche der Ortsgruppe. Das Thema war dieses Mal „Engelchen und Bengelchen“. Aus Fimo (im Ofen aushärtende Knetmasse) wurden kleine Engel und kleine Teufel hergestellt. Nach dem Formen wurden als Arme und Beine Lederbänder angebracht und das Ganze im Backofen für eine halbe Stunde gebacken. Danach wurde alles in selbstbemalte Papiertüten verpackt. Ein herzliches Dankeschön geht wie immer an meine Helferinnen Andrea und Nicole, ohne die solche Aktionen nicht möglich wären!!!  
Martina Prellisauer

## Personalien

Im letzten Quartal 2011 konnten sich einige unserer Mitglieder über Nachwuchs freuen. Diese Meldungen gingen bei uns ein. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

Hallo, ich wollte Euch allen auf diesem Weg kurz mitteilen, dass es mir in Muttis Bauch zu langweilig geworden ist. Heute Morgen – ich hatte es eilig – kam ich um 09:26 Uhr auf die Welt. Meiner Mutti und mir geht es bestens und wir erholen uns gerade zuhause von den Strapazen. Annika Saphira Sevegnani \*25.10.2011, 09:26 Uhr, 3860g, 50 cm.



Hallo Zusammen,  
Mal wieder mit einiger Verspätung, dann aber dafür umso schneller (von Ablieferung am Krankenhaus bis zur Geburt 12 Min!)  
Der Caddy hat zwar eine ebene Ladefläche aber auf so was wär ich nicht vorbereitet gewesen ;O)  
Lilo und der Mama geht`s gut, am Montag geht`s wahrscheinlich heim... Viele Grüße Timo

Lilo Maria Wolpert \*28.10.2011, 15:37 Uhr, 3440g, 53 cm.

## Sanitätsgrundausbildung bestanden:

Katharina Schnepf, Maximilian Frank, Patrick Rebien und Marten Thees haben einige Wochenenden im BRK Haus Senden gebüffelt und geübt, um schließlich als Sanitäter neue Aufgaben im Bereich der Wasserwacht erfüllen zu können. Die Sanitätsausbildung wurde neu überarbeitet, nun gibt es die San A und B Ausbildung nicht mehr, sondern nur die Sanitätsgrundausbildung. Als nächstes steht nun der San C, die Wasserretterausbildung an. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung. Gf

## Silvesterschwimmen

Zum Jahresausklang ging's nach Krumbach an den Oberrieder Weiher zum Silvesterschwimmen. Diesmal war der See nicht zugefroren, aber durch kalten Regen war es gefühlt kälter als in den letzten Jahren. Nur mit „Boppelkap“ und Badebekleidung wurde eine kleine Runde im See geschwommen. M. Huber



## Statistik

Der Sommer 2011 war leider sehr durchwachsen, er fand hauptsächlich vor und nach unserer normalen Wachzeiten (von ca. 15. März bis Anfang September) statt. Dies sieht man an den geleisteten Wachstunden deutlich. Trotzdem haben wir einiges geleistet. Die einzelnen Aktionen werde ich nicht im Einzelnen auführen, weil auf diese ja in dieser und den vorherigen Ausgaben unserer Infos und News ausführlich eingegangen wurde. Nun zu den Zahlen:

Wachdienst in Ludwigsfeld: 1290,5 Stunden, 85 EH Leistungen. Besonders hervorzuheben war ein Einsatz auf dem angrenzenden Tennisplatz. Ein Tennisspieler hatte einen Herzinfarkt erlitten und konnte leider trotz intensiver Wiederbelebnungsmaßnahmen nicht gerettet werden. An der Wachstation in Pfuhl wurden 435 Stunden mit 22 EH Leistungen von unserer Ortsgruppe erbracht. Die OG Weißenhorn hat uns dankenswerter Weise wieder mit 202,5 Stunden und 9 EH Leistungen unterstützt. Das Nabada und andere Veranstaltungen wie Sandienste, Einstein-Marathon und Mitarbeit im Rettungsdienst schlugen mit 1424,5 Stunden zu Buche. Zu erwähnen ist, dass wir ab Herbst wieder den Sanitätsdienst in der Eislaufanlage bei der



Eislaufdisco durchführen. Die RTH unterstützte Wasserrettung wurde nur einmal alarmiert, und dieser Einsatz wurde auch kurz vor dem Abflug unserer Taucher abgebrochen. Bei anderen möglichen RTH Einsätzen war der Hubschrauber leider nicht verfügbar. Unsere SEG wurde 9-mal alarmiert. Dabei konnte durch die sehr kurzen Einsatzzeiten die Einsatzfähigkeit immer wieder unter Beweis gestellt werden. Die SEG Einsätze waren sehr unterschiedlich und reichten von Suchaktionen von suizidgefährdeten Person über Flugzeugabstürze bis hin zu „echten“ Wasserrettungseinsätzen mit der Rettung von Personen. Die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle in Krumbach wird auch noch zur Steigerung der Effizienz unserer SEG beitragen, weil Zeitverluste durch die vorher bestehenden verschiedenen Alarmierungsstellen wegfallen. Auch wurde durch die Festschreibung im Bayerischen Rettungsdienstgesetz die Zuständigkeit der Wasserrettung durch die Wasserwacht festgeschrieben. Auch im Bereich der Jugendarbeit fanden einige Veranstaltungen statt. Dabei kamen 3078 Stunden zusammen. Leider mussten auch einige Veranstaltungen mangels Teilnehmer entfallen, dem sollte 2012 entgegengesteuert werden. Im Hallenbad war wie immer einiges los, 52 Kinder nahmen an unseren Anfängerschwimmkursen teil, und die sonstigen Trainings und Ausbildungen beliefen sich auf 6895 Stunden. Insgesamt kamen **15852,5 Stunden** im Dienste der Ortsgruppe Neu-Ulm zusammen darin enthalten sind auch einige Stunden für die Organisation, Planung und Instandhaltung der Geräte, damit eine Ortsgruppe wie unsere am Funktionieren gehalten werden kann. (Ausführliche Zahlen im „internen Bereich“)

Eislaufdisco durchführen. Die RTH unterstützte Wasserrettung wurde nur einmal alarmiert, und dieser Einsatz wurde auch kurz vor dem Abflug unserer Taucher abgebrochen. Bei anderen möglichen RTH Einsätzen war der Hubschrauber leider nicht verfügbar. Unsere SEG wurde 9-mal alarmiert. Dabei konnte durch die sehr kurzen Einsatzzeiten die Einsatzfähigkeit immer wieder unter Beweis gestellt werden. Die SEG Einsätze waren sehr unterschiedlich und reichten von Suchaktionen von suizidgefährdeten Person über Flugzeugabstürze bis hin zu „echten“ Wasserrettungseinsätzen mit der Rettung von Personen. Die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle in Krumbach wird auch noch zur Steigerung der Effizienz unserer SEG beitragen, weil Zeitverluste durch die vorher bestehenden verschiedenen Alarmierungsstellen wegfallen. Auch wurde durch die Festschreibung im Bayerischen Rettungsdienstgesetz die Zuständigkeit der Wasserrettung durch die Wasserwacht festgeschrieben. Auch im Bereich der Jugendarbeit fanden einige Veranstaltungen statt. Dabei kamen 3078 Stunden zusammen. Leider mussten auch einige Veranstaltungen mangels Teilnehmer entfallen, dem sollte 2012 entgegengesteuert werden. Im Hallenbad war wie immer einiges los, 52 Kinder nahmen an unseren Anfängerschwimmkursen teil, und die sonstigen Trainings und Ausbildungen beliefen sich auf 6895 Stunden. Insgesamt kamen **15852,5 Stunden** im Dienste der Ortsgruppe Neu-Ulm zusammen darin enthalten sind auch einige Stunden für die Organisation, Planung und Instandhaltung der Geräte, damit eine Ortsgruppe wie unsere am Funktionieren gehalten werden kann. (Ausführliche Zahlen im „internen Bereich“)

Vielen Dank an alle, die sich wie auch immer in unserer Ortsgruppe sowie in sonstigen Aufgabenfeldern des Roten Kreuzes ehrenamtlich einbringen und dadurch auch unseren Jugendlichen eine sinnvolle und durchaus wichtige Freizeitgestaltung ermöglichen, die auch noch unseren hilfsbedürftigen Mitmenschen zugute kommt.

# ein gutes und gesundes neues Jahr 2012 für euch und eure Familien



## Termine es gibt 2012 viel zu tun packen wir's an !

**Winterschwimmen Neu-Ulm**  
am Sonntag dem  
22. Januar 2012  
Ausschreibung beachten

**Blaulichtbelehrung**  
am Montag dem 23. Januar 2012  
im BRK Haus Neu-Ulm  
Pflichtveranstaltung für alle die BRK  
Einsatzfahrzeuge fahren werden

**Hüttenwochenende  
Hausersberghütte**  
Freitag 24. Februar – Sonntag  
26. Februar 2012  
Anmeldung bei  
Tobias Wille oder  
Dieter Schaupp

**Spanferkelessen**  
am Freitag dem 2. März 2012  
Ausschreibung beachten  
Anmeldung bei Dieter Schaupp  
erforderlich

**Kreis WW Jupö**  
am Samstag dem  
3. März 2012 in Elchingen  
Ausschreibung folgt

**24 Stunden Übung 2012**  
Vom 14. bis 15. April 2012  
Nähere Infos nach der  
Ausschreibung der  
Kreiswasserwacht NU

**Reinhard Berger Pokal**  
am Samstag dem  
28. April 2012 in Sinningen  
Anmeldung über G. Musch  
an J. Obst

**Samstag 12. Mai 2012**  
Ehrenamtsmesse im  
Edwin Scharff Haus  
Wir werden teilnehmen und uns  
vorstellen

**Abenteuer Siedeln**  
05. bis 09. Juli 2012  
Separate Ausschreibung folgt

Bayerisches Rotes Kreuz  
Körperschaft des  
öffentlichen Rechtes  
Kreisverband Neu-Ulm  
Wasserwacht  
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:  
Pfaffenweg 42  
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU  
Fax : (07 31) 97 44 12 2  
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de  
Internet: www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:  
Jeder 1. Mittwoch im  
Monat 19:30-20:30 Uhr  
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:  
Sparkasse Neu-Ulm –  
Illertissen  
BLZ: 730 500 00  
Konto: 43 000 6684